Pressemitteilung

STADA erweitert sein Specialty-Portfolio für seltene Erkrankungen um Tafamidis-Kapseln

- STADA baut sein Specialty-Portfolio für seltene Erkrankungen aus und führt Tafamidis-Weichgelkapseln in mehreren der größten europäischen Pharmamärkte ein, zunächst in Frankreich, Deutschland und Spanien, und zwar zum frühestmöglichen Zeitpunkt

- Das Referenzprodukt Vyndaqel gehört derzeit zu den meistverkauften Arzneimitteln in Europa; Pfizer verzeichnete für das Jahr 2025 einen weltweiten Jahresumsatz der Vyndaqel-Produktfamilie in Höhe von 6,38 Milliarden US-Dollar über alle zugelassenen Indikationen hinweg

- Yann Brun, Head of Global Development, Portfolio, Regulatory und Business Development/Licensing bei STADA: „Die Markteinführung von Tafamidis zur Behandlung der hereditären ATTR-CM in einem Marktumfeld mit begrenztem Wettbewerb unterstreicht das Engagement von STADA für seltene Erkrankungen. Dieses reicht über die Kardiologie hinaus und ist bereits in weiteren Bereichen wie der Nephrologie etabliert“

Bad Vilbel, Deutschland – 24. November 2026 – STADA baut sein Portfolio an Spezialtherapeutika für seltene Erkrankungen aus und führt Tafamidis 61 mg Weichgelkapseln in mehreren europäischen Ländern, zunächst in Frankreich, Deutschland und Spanien, ein.

Tafamidis 61 mg Weichgelkapseln sind zur Behandlung der hereditären Transthyretin-Amyloidose bei erwachsenen Patienten mit Kardiomyopathie (ATTRm-CM) indiziert, einer seltenen und fortschreitenden Form der Herzerkrankung, die durch die Ablagerung von abnormalem Amyloidprotein im Herzgewebe gekennzeichnet ist und zu Herzinsuffizienz führt.

Der Vorstand: Peter Goldschmidt (CEO) / Miguel Pagan Fernandez / Boris Döbler / Bryan Kim
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Dr. Günter von Au

Die Markteinführung durch STADA erfolgt nach dem Verlust der Marktexklusivität für die ATTRm-CM-Indikation des Referenzprodukts Vyndaqel[1]. Vyndaqel profitiert von einer Marktexklusivität für seltene Krankheiten zur Behandlung der senilen systemischen Amyloidose (ATTRwt-CM), die am 19. Februar 2030 ausläuft[2].

Pfizer meldete für 2025 einen weltweiten Umsatz der Vyndaqel-Produktfamilie[3] von 6,38 Milliarden US-Dollar, was einem Anstieg von 17 % entspricht; darin enthalten sind internationale Umsätze außerhalb der USA, die um 34 % auf 2,55 Milliarden US-Dollar stiegen, „was vor allem auf die starke Nachfrage angesichts einer weiterhin steigenden Zahl diagnostizierter Patienten – insbesondere in den USA und bestimmten internationalen Industrieländern – sowie auf eine verbesserte Erschwinglichkeit der Behandlung für Patienten in den USA zurückzuführen ist“.

Gleichzeitig stärkt STADA sein Herz-Kreislauf-Portfolio weiter durch die Einführung des Antikoagulans Apixaban in mehreren europäischen Ländern.

Yann Brun, Leiter der Bereiche Globale Entwicklung, Portfolio, Zulassungen sowie Geschäftsentwicklung/Lizenzierung bei STADA, kommentierte: „Die Markteinführung von Tafamidis zur Behandlung der hereditären ATTR-CM bei begrenztem Wettbewerb unterstreicht das Engagement von STADA für seltene Erkrankungen. Dieses reicht über die Kardiologie hinaus und ist bereits in weiteren Bereichen wie der Nephrologie etabliert. Zudem ergänzt dies unser wachsendes kardiovaskuläres Portfolio, das wir mit der Markteinführung des Antikoagulans Apixaban in mehreren Ländern weiter ausbauen.

Der Wettbewerb bei zwei der meistverkauften Arzneimittel in Europa verspricht, den Zugang für Patienten zu erweitern, ohne die Gesundheitsausgaben zu erhöhen, und damit STADAs

[1] WHF-Policy-Summary-ATTR-CM-1.pdf
[2] Union Register of medicinal products - Public health - European Commission
[3] Die Vyndaqel-Produktfamilie umfasst die weltweiten Umsätze von Vyndaqel sowie die Umsätze von Vyndamax in den USA und von Vynmac in Japan.

Der Vorstand: Peter Goldschmidt (CEO) / Miguel Pagan Fernandez / Boris Döbler / Bryan Kim
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Dr. Günter von Au

Auftrag zu verwirklichen: „Als verlässlicher Partner kümmern wir uns um die Gesundheit der Menschen.“

Über STADA

STADA hat ihren Sitz im hessischen Bad Vilbel. Das Unternehmen setzt auf eine Drei-Säulen-Strategie bestehend aus Consumer Healthcare Produkten, Generika und Spezialpharmazeutika. Weltweit vertreibt STADA ihre Produkte in mehr als 100 Ländern. Im Geschäftsjahr 2025 erzielte STADA einen Konzernumsatz von 4.296 Millionen Euro. Zum 31. Dezember 2025 beschäftigte STADA weltweit 11.670 Mitarbeiter.

Weitere Informationen für Journalisten

STADA Arzneimittel AG
Media Relations
Stadastraße 2–18
61118 Bad Vilbel
Tel.: +49 (0) 6101 603-165
E-Mail: press@stada.de
Oder besuchen Sie uns auf unserer Website unter www.stada.de/presse
Folgen Sie @STADAGroup auf LinkedIn

Weitere Informationen für Kapitalmarktteilnehmer

STADA Arzneimittel AG - Investor & Creditor Relations
Stadastrasse 2-18,
61118 Bad Vilbel - Deutschland
Telefon: +49 (0) 6101 603-4689
Fax: +49 (0) 6101 603-215
E-Mail: ir@stada.de
Oder besuchen Sie uns auf unserer Website unter www.stada.de/investor-relations

Der Vorstand: Peter Goldschmidt (CEO) / Miguel Pagan Fernandez / Boris Döbler / Bryan Kim
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Dr. Günter von Au